

UGANDA

**Rundreise durch ein afrikanisches Land mit mehrtägigem
Besuch von Entwicklungsprojekten im Bistum Masaka**

per Flug vom 12. bis 26. Februar 2015



1. Tag: ANREISE von Deutschland nach Entebbe

Wir fliegen von Deutschland nach Uganda. Je nach Fluggesellschaft erreichen wir **Entebbe**, den internationalen Flughafen Ugandas, meistens in den frühen Morgenstunden (ca 2-4 Uhr). Nach der Ankunft und der Erledigung der Einreiseformalitäten heißt uns unser örtlicher Reiseleiter herzlich willkommen. Anschließend fahren wir zu einem nahegelegenen Hotel.

2. Tag: Bis zum Mittag heißt es ‚Ausschlafen‘, am Nachmittag besuchen wir ein am Ufer des Victoriasees gelegenes traditionelles Fischerdorf mit einem farbenprächtigen Markt. Wir übernachten noch einmal im gleichen Hotel.

***Entebbe** ist die ehemalige Hauptstadt Ugandas. Die Stadt hat 62.971 Einwohner und liegt etwa 35 km von der heutigen Hauptstadt Kampala entfernt auf einer Halbinsel im Viktoriasee.*

3.Tag: NASHÖRNER UND MURCHISON FALLS NATIONAL PARK (MFNP) - von Entebbe zum MFNP

Nach sehrzeitigem Frühstück fahren wir in den Nordwesten Ugandas zum wunderschönen **Murchison Falls National Park**. Auf dem Weg zum Nationalpark stoppen wir unterwegs und besuchen das **Ziwa Nashorn Schutzgebiet**. Nach der vollständigen Ausrottung des Nashornbestandes während des Bürgerkriegs vor 20 Jahren werden Nashörner heute im Rahmen eines Projekts des Rhino Fund wieder angesiedelt. Am Nachmittag unternehmen wir eine Fahrt zu den legendären Murchison Wasserfällen, die dem Nationalpark ihren Namen geben. Wir spazieren am Rand der Schlucht entlang, durch die der Nil ca. 43 Meter tief fällt. Anschließend fahren wir in die **PARAA SAFARI LODGE – Murchison Falls National Park** www.paraalodge.com zur zweimaligen Übernachtung.

Der Murchison Falls National Park ist ein Nationalpark im Nordwesten Ugandas. Er hat eine Fläche von 3.877 km², die Zufahrt befindet sich etwa 230 km von Kampala entfernt. Der Park umfasst die größte geschützte Einzelfläche des Landes. Die Savanne (Grasland) im Norden des Parks bevölkern typische Arten wie Löwen, Afrikanische Büffel, Elefanten, Uganda-Kobs (eine in Uganda verbreitete Antilopenart) und als Besonderheit die seltene Rothschild-Giraffe. Im Süden findet sich hauptsächlich Trockenwald. Unterhalb des Murchison-Wasserfalls gibt es Nilkrokodile, die sich auch von Tieren ernähren, die Opfer des Wasserfalls wurden, Flusspferde und viele Vögel. Auch der seltene Schuhschnabel ist dort zu finden.

4.Tag: PIRSCHFAHRT ZUR WILDBEOBACHTUNG UND BOOTSFAHRT AUF DEM NIL - ein Tag im MFNP

Nach einem zeitigen Frühstück startet unsere Pirschfahrt. Durch Savanne, Fächerpalmenwald und Grasland führt unsere Route hinunter an den Albertsee, von wo der Albert-Nil nach Norden fließt. Hier sind wir auf der Suche nach Löwen, Leoparden, Hyänen, Büffel, Elefanten, Rothschild-Giraffen, Jackson, Kuhantilopen, Bleichböcken, Wasserböcken und Uganda Kobs (Antilopen). Auch gilt es, verschiedene Vogelarten zu entdecken, wie z. B. Sekretär, Schwarzbrust-Schlangenanadler, Raub- und Silberadler, Scharlachspint, Schwalbenschwanz-Bienenesser. Am Nachmittag sehen wir den Murchison-Wasserfall, wo der Nil 43 m in die Tiefe fällt. Auch machen wir eine Bootsfahrt auf dem Nil, um das imposante Naturgeschehen von unten aus zu betrachten. Hier sonnen sich riesige Nilkrokodile.

Uganda-Giraffe = Rothschild-Giraffe (G. c. rothschildi) Aufgrund der Fellzeichnung und des Verbreitungsgebietes unterscheidet man zwischen elf (nach Lydekker, 1904), neun (nach Dagg und Foster, 1982), acht (nach Kingdon, 1997) oder sechs (nach East, 1998; Grubb, 2005) Unterarten. Die Uganda-Giraffe hat beispielsweise mittelbraune, große Flecken, die unregelmäßig geformt sind und von relativ breiten weißen Bändern getrennt werden. Ursprünglich ist die Rothschild-Giraffe verbreitet in Nord-Uganda, Südost-Sudan und West-Kenia. Heute trifft man sie fast nur noch im Lake-Nakuru-Nationalpark in Kenia und einigen Gebieten Ugandas, wie dem Murchison Falls National Park.

5.Tag: KIBALE NATIONAL PARK - vom MFNP zum Kibale

Nach dem Frühstück fahren wir zum **Kibale National Park**. Auf dem Weg dahin sehen wir zahlreiche Teeplantagen. Evtl. können wir einen Stopp einlegen, durch die Teeplantage spazieren und die angebundene Fabrik besichtigen. Die Teefabrik arbeitet leider nur sehr unregelmäßig, so dass die Besichtigung nicht garantiert werden kann. Am Nachmittag kommen wir an im **KIBALE FOREST CAMP – Kibale National Park** www.naturelodges.biz

Der Kibale National Park liegt im Westen Ugandas und umfasst ein Gebiet von 776 km². Die Besonderheit ist der hohe Artenreichtum und das Vorhandensein von 13 verschiedenen Arten von Primaten. Eine große Zahl von Schimpansen lebt in den Wäldern und hat hier ihr letztes Rückzugsgebiet gefunden. Neben dem schwarz-weißen Mantelaffen kommt hier auch der Rote Guereza vor. Eine andere Besonderheit sind die hier beheimateten Waldelefanten.

6.Tag: SCHIMPANSEN TRACKING UND QUEEN ELIZABETH NATIONAL PARK

Schimpansen Tracking. Wir suchen sie hoch oben in den Bäumen. Das Beobachten ganzer Gruppen in ihrer natürlichen Umgebung ist eine einzigartige Erfahrung. Dann geht es in den **Queen Elizabeth National Park**. Auf dem Weg dahin überqueren wir den **Äquator**. Im Nationalpark sehen Elefanten, Büffel, Löwen, Leoparden, Hyänen und viele Antilopenarten. Zur zweimaligen Logis kehren wir in der **MWEYA SAFARI LODGE –** www.mweyalodge.com ein.

Schimpansen können sowohl am Boden als auch auf den Bäumen nach Nahrung suchen. Am Boden bewegen sie sich wie Gorillas im Knöchelgang fort. In der Regel sind Schimpansen tagaktiv. Zur Nachtruhe legen sie ein Blätternest in den Bäumen an, jede Nacht ein neues. Die Schimpansen leben in Großgruppen, die sich jedoch oft in Untergruppen aufspalten. Man findet einzeltägigerische Tiere neben Paaren sowie getrennt- und gemischt-geschlechtlichen Gruppen. Die Organisation der Großgruppen unterscheidet sich jedoch bei den beiden Arten: die der Bonobos sind stärker matriarchalisch strukturiert und werden oft von einem Weibchen geführt, bei den Gemeinen Schimpansen sind die Männchen dominant. Gegenseitige Körper- und Fellpflege stellt wie bei vielen Primaten eine wichtige soziale Komponente dar und spiegelt auch die Gruppenhierarchie wider. Eine zehn Jahre währende Beobachtung einer Gruppe von 150 Schimpansen im Kibale National Park hat ergeben, dass sie sich gelegentlich zu Banden zusammenschließen, um Nachbargemeinden das Territorium abzuzeigen, und bei derartigen Angriffen auch Artgenossen töten.

7.Tag: PIRSCHFAHRT UND BOOTSFAHRT - ein Tag im QENP

Wir starten den heutigen Tag mit einer aufregenden morgendlichen Pirschfahrt im **Queen Elizabeth National Park**. Der Park weist weltweit eine der höchsten Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren auf. Die Landschaft besteht aus offener Savanne, Regenwald, dichten Papyrussümpfen, Kraterseen und dem Edwardsee. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem **Kazinga-Kanal**. Wir werden noch mehr Vogelarten entdecken, von denen einige saisonale "Einwanderer" aus Europa sind. Nilpferdherden sind zu beobachten, wie sie im Wasser schnauben und spritzen. Gelegentlich sehen Sie auch Elefanten. Übernachtung heute in der **MWEYA SAFARI LODGE**.

Der Queen-Elizabeth-Nationalpark liegt im Süden Ugandas am Lake Edward und Lake George. Es gibt annähernd 100 Säugetiere wie Löwen, Nilpferde, Büffel, Leoparden, Tüpfelhyänen, Elefanten und die schwer zu findenden Riesen-Waldschweine. Zu den im Park lebenden Primaten gehören Schimpansen, schwarz-weiße Guerezas (Seidenaffen), rote Stummelaffen, Meerkatzen und Anubispaviane. An Reptilien gibt es die riesige Felsenpython, die Puffotter, Speikobra, grüne Mamba, sowie Schildkröten und Krokodile. Am "Kazinga Kanal". lassen sich v.a. Flusspferde und Pelikane, aber auch ,Eisvögel, Schreieseeadler, Goliathreiher, Wasserböcke, Uganda-Kobs, Afrikanische Büffel, Elefanten, Löwen und Zebrawangusten beobachten.

8.Tag: ISHASHA UND LAKE BUNYONYI - vom QENP zum Bunyonyi

Heute fahren wir nach Ishasha, dem südlichen Teil des Queen Elizabeth National Parks. Wir beobachten riesige Büffel- und Elefantenherden auf ihren Wanderungen in die Demokratische Republik Kongo, außerdem begegnen uns zahlreiche Antilopen in unbeschreiblicher Kulisse. In Ishasha machen wir eine Pirschfahrt auf der Suche nach den einzigartigen baumkletternden Löwen. Von Ishasha fahren wir in nach Süden durch die "Schweiz Ugandas" zum wunderschönen See Bunyonyi. Heute heisst unsere Unterkunft: **BIRDNEST-BUNYONYI** www.birdnestatbunyonyi.com

Im Bunyonyi-See liegen 29 Inseln. Die Daten über die Tiefe des Sees variieren von 44 bis zu 900 Metern. Sofern dies stimmt, ist der Lake Bunyonyi der zweitiefste in Afrika. Über 200 Vogelarten wurden hier registriert. Bunyonyi bedeutet "der Ort der vielen, kleinen Vögel". Das Hauptzentrum ist das Dorf Bufuka

9.Tag: ENTSPANNUNG AM LAKE BUNYONYI - ein Tag am Bunyonyi

Ein Ruhetag! Wir können zwischen zahlreichen Aktivitäten wählen. Möglich ist eine Bootsfahrt durch die Inselwelt des Lake Bunyonyi. Wir können paddeln oder am Ufer des Sees entspannen. Alternativ können wir die Inseln auch zu Fuß erkunden. Lohnenswert ist ein Spaziergang zu einem nahegelegenen Dorf. Die Bewohner freuen sich auf Besuch, sind offen für Gespräche und vermitteln interessante Alltagseindrücke. Unterkunft: **BIRDNEST-BUNYONYI**

10.Tag: LAKE MBURO NATIONAL PARK - vom Bunyonyi zum LMNP

Heute fahren wir zum Lake Mburo Nationalpark. Schon bei der Einfahrt in den Park beobachten wir Impalas und Zebras. Der National Park bildet einen idealen Lebensraum mit Felsen, trockenen Hängen, offenen und bewaldeten Savannen, Wäldern und Sümpfen. 313 Vogelarten sind im Park zu verzeichnen, darunter Flammenkopf-Bartvogel, Langschwanz-Cistensänger (Tabora), Schnäpperrohr-sänger, afrikanische Binsenralle, Brubruwürger, Rotbauchreiher, Halsband-Bartvogel, Rotbrustkiebitz, Rüppelmeise, Riedweber, Bindenbuschsänger. Nach der Ankunft unternehmen wir eine Pirschfahrt. Wir übernachten im: **MANTANA LAKE MBURO TENTED CAMP** www.kimbla-mantanauganda.com.

Die mit Akazien bestandene Savannen-Landschaft birgt einige Seen, die von Sümpfen umgeben sind. Die Feuchtgebiete sind bekannt dafür, dass dort viele Vögel vorkommen. In den Savannen leben Zebras, Warzenschweine, Afrikanische Büffel, Impala und zahlreiche andere Graslandarten, darunter auch die letzte in Uganda zu findende Population der Elen-Antilope, Außerdem treffen Sie im LMNP auf den Nationalvogel Ugandas, dem Kronenkranich.

11.Tag: AUF DER PIRSCH ZU FUSS UND FAHRT NACH MASAKA

Noch vor dem Frühstück begeben wir uns heute auf eine geführte Fußpirsch. Wir erleben die Tierwelt aus einer völlig anderen Perspektive. Nach dem Frühstück fahren wir zur katholischen Bistumsstadt **Masaka**, wo wir am späten Nachmittag ankommen.

ACHTUNG: Mit Ankunft in Masaka beginnt das eigenverantwortlich organisierte Besuchsprogramm in der Diözese Masaka

12.+13.+14.Tag: BESUCH in Llamakwa -

Wir sind zu Gast in Llamaqwa! Eine überaus herzliche Atmosphäre umgibt uns beim Kennenlernen der Menschen und der vom Hilfskreis erbauten Kirche, Schule und Krankenhaus. Wir leben drei Tage mit und unter den Dorfbewohnern und feiern ein Fest der Verständigung und Begegnung! Im Pfarrhaus der Gemeinde sind einfache, aber saubere Gästezimmer, es ist für zwei Zimmer jeweils eine gute, sanitäre Einrichtung vorhanden.

Das Bistum Masaka (lat.: Dioecesis Masakaensis) ist eine römisch-katholische Diözese in Uganda. Es ist eine Suffragan-diözese des Erzbistums Kampala. Der Anteil der Katholiken an der Bevölkerung in Uganda beträgt mit 11.628.000 Katholiken circa 43 %; 26 % gehören anderen christlichen Religionen an, vor allem Anglikaner, 5 % sind Muslime und 29 % sind Anhänger von Naturreligionen. 20 Diözesen und 441 Pfarreien sowie über 5.000 Missionsstationen werden von 29 Bischöfen geleitet und von circa 1.700 Priestern sowie circa 3.500 Ordensangehörigen betreut. In den Pfarrgemeinden arbeiten circa 12.500 Katecheten. Den Vorsitz der ugandischen Bischofskonferenz Uganda Episcopal Conference UEC hat Matthias Ssekamanya, der Bischof der Diözese Lugazi.

15. Tag Rückflug

Der Rückflug beginnt voraussichtlich am späten Abend des 14. Tages und erreicht Frankfurt am Vormittag des 15. Tages. Hier endet unsere Reise.

PROGRAMMÄNDERUNGEN AUS WICHTIGEM GRUND BLEIBEN AUSDRÜCKLICH VORBEHALTEN!

TEILNEHMERZAHL: mindestens 5, maximal 10 Personen

PREIS DER REISE: 2.990,00 Euro im DZ EZ + 355,00 Euro

LEISTUNGEN für den 1. bis 11.Tag - Ankunft in Llamakwa

Internationaler Flug Deutschland – Entebbe – Deutschland, Flughafentransfer in Uganda. 10 Übernachtungen mit Halbpension (Fr.+Abd) in Hotels und Lodges im Doppelzimmer. Rundreise unter Leitung eines ortskundigen und sehr erfahrenen, deutsch sprechenden Reiseleiters (Driverguide) im Safarifahrzeug (Allradfahrzeug) mit aufstellbarem Dach. Alle angegebenen Pirschfahrten in den Nationalparks, Nationalparkgebühren, deutsche Reiseleitung. Insolvenz- und Reiserücktrittskostenversicherung.

FLUGSTEUERN: sind im Reisepreis in Höhe von 271,77 Euro per Jan.2014 kalkuliert.

Es gilt der Betrag, der mit Ausstellung der Tickets ca. 4 Wochen vor der Reise gültig ist. Höher - d.h. Nachberechnung, niedriger - d.h. Erstattung an den Teilnehmer.

Auszug aus § 4 unserer, Allgemeinen Reisebedingungen':

Ändern sich die Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann der Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung bis drei Wochen vor Reisebeginn geändert werden. Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben wie Hafen- oder Flughafengebühren uns gegenüber geändert und waren diese bei Vertragsschluss für uns nicht vorhersehbar, so kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag herauf- oder herabgesetzt werden.

Bei Nichterreichen der Zahl und dadurch bedingter eventueller Absage, werden ohne Abzug alle eingezahlten Beträge zurückerstattet. Eine frühzeitige Anmeldung sichert für alle Interessenten die Durchführung der Reise. Zum Schutz gegen hohe finanzielle Verluste im Fall einer Abmeldung aus wichtigem Grund ist im Reisepreis eine **Reiserücktrittskostenversicherung** eingeschlossen.

NICHT EINGESCHLOSSEN:

Souvenirs, eventuelle Zwischenmahlzeiten, Getränke während der Mahlzeiten, persönliche Ausgaben und Trinkgelder.

- **Einreisevisum Uganda:** US Dollar **50,00** pro Person pro Einreise Gemäß den derzeit geltenden Gesetzen können Staatsbürger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz das Visum am Flughafen in Entebbe oder an Grenzübergangsstellen des Landes für US Dollar 50,00 erwerben. Bitte erkundigen sie sich ca. 6 Wochen vor Reiseantritt bei ihrem zuständigen Außenministerium nach den geltenden Einreisebestimmungen für Uganda.
- **Für 11. - 14. Tag** Unterkunft und Verpflegung, beginnend mit Abendessen in Llamakwa **Zum Ausgleich für Kost und Logis im Pfarrhaus der Gemeinde erhalten wir eine Kalkulation des Generalvikars, der sich unseres Besuches annimmt und die Tage auch selbst begleitet. Diese Kosten werden auf die Teilnehmer umgelegt, eine Spende darüber hinaus ist jedem freigestellt.**

Allgemeine Hinweise

- Die Mitnahme einer **Passkopie** wird empfohlen.
- Die Begleiter des touristischen Programms erwarten bei guter Leistung ein **Trinkgeld**, welches in der Gruppe zusammengelegt und übergeben wird. Ebenfalls ist für den privaten Aufenthalt eine deutsche Begleitung des Ugandakreises Heiligenstadt e.V. vorgesehen.
- **Kleidung:** empfohlen wird für die ganze Reisezeit im Land am Äquator zweckmäßige, touristische Wanderkleidung mit Sonnen- und Regenschutz, bequemen, festen Schuhen und Kopfbedeckung gegen intensive Sonne.

VERSICHERUNG: Wir bieten für die Dauer der Reise das Schutzengel-Reisepaket der Würzburger Versicherungs-AG an. Es beinhaltet eine Reisegepäck-, Reisekranken-, Reiseunfall- und Reisehaftpflichtversicherung zum Preis von 29 Euro. Nähere Informationen erhalten Sie auf Wunsch in unserem Büro.

REISENUMMER: **1037 / 15** Bitte bei Anmeldung, Zahlungen und Rückfragen angeben.

ANMELDUNG & ORGANISATION:

KREIS DER FREUNDE ROMS e.V.

Gerhard-Fuß-Straße 11

52355 Düren

Tel. 02421/9577 0

Fax 02421/9577 39

E-Mail: info@kdfreunde.de Internet: www.kdfreunde.de

Händelstraße 7

37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel. 03606 605321

Fax 03606 6089899